

Presseinformation

Sieg für NRW-Verbundprojekt ELLI - 11 Mio. € für „Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften“

Das NRW-Verbundprojekt Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften „ELLI“ hat sich die Verbesserung der Studienbedingungen und die Weiterentwicklung der Lehrqualität in der Ingenieurausbildung auf die Fahnen geschrieben. In Federführung der Fakultäten für Maschinenbau der RWTH Aachen University, der Ruhruniversität Bochum und der Technischen Universität Dortmund entstehen innovative Konzepte für die akademische Ausbildung, die sich an alle Ingenieur fakultäten der beteiligten Standorte richten.

ELLI umfasst die Handlungsfelder Virtuelle Lernwelten, Mobilitätsförderung und Internationalisierung, Kreativität und Interdisziplinarität, sowie zahlreiche Maßnahmen, die sich auf die Verbesserung der Übergänge innerhalb des student lifecycle beziehen. Das Programm fokussiert dabei insbesondere auf die Probleme in der Studieneingangsphase. Für akute Problemstellungen wie die hohe Zahl an Studienabbrüchen, die mangelnde internationale Mobilität und den geringen Anteil weiblicher Studierender in den Ingenieurwissenschaften werden konkrete Lösungsansätze entwickelt. Im Kontext der zweiten Welle der Studienreform (Bologna 2.0) markiert ELLI den Weg zu einer exzellenten Ingenieurausbildung, die sich sowohl durch innovative Studienkonzepte als auch durch verbesserte Zugänglichkeit für eine große Studierendenschaft auszeichnet. Hierzu gehört vor allem die Aufgabe, die Lehr- und Lernkonzepte auf die Digital Natives auszurichten – jene Studierenden-Jahrgänge, die mit digitalen Medien und dem Internet aufgewachsen sind.

Das Verbundvorhaben der RWTH Aachen University, der Ruhruniversität Bochum und der Technischen Universität Dortmund wurde am 17. Mai 2011 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit einer Laufzeit von fünf Jahren bewilligt. Im gemeinsamen Programm des Bundes und der Länder für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre konnte ELLI die hochrangige Expertenjury überzeugen. In der Umsetzung des Programms greifen die Projektpartner auf die gemeinsamen Erfahrungen im Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für das Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften Teaching-Learning.EU (www.teaching-learning.eu) sowie auf dessen strategische Instrumente zur Vernetzung mit der fachwissenschaftlichen Gemeinschaft zurück.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Prof. Sabina Jeschke (RWTH Aachen University, sabina.jeschke@ima-zlw-ifu.rwth-aachen.de), Prof. Marcus Petermann (Ruhruniversität Bochum, petermann@fvt.rub.de) sowie Prof. Erman Tekkaya (Technische Universität Dortmund, erman.tekkaya@iul.tu-dortmund.de) zur Verfügung.

Adresse Aachen

Dennewartstraße 27

52068 Aachen

0241 80911-57

bach@ima-zlw-ifu.rwth-aachen.de

Adresse Bochum

Universitätsstraße 150

44801 Bochum

(0)234/32-22141

kristina.mueller@uv.ruhr-uni-bochum.de

Adresse Dortmund

Vogelpothsweg 78

44227 Dortmund

(0)231/755-5774

thorsten.jungmann@tu-dortmund.de